

Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Postfach 30 2924 (Hanke)
D - 10730 Berlin

Konto Nr. 65004109
BLZ 100 100 10
Postbank Berlin

Tel.: 030/215 54 53 (Hanke)
Fax: 030-2191 3077

www.ostmitteleuropa.de
post@ostmitteleuropa.de
Dezember 2012/Hk/Jö

379 **Freitag** 15. März 2013, 19.00 Uhr
 Thema **Jeder zweite Berliner: Schlesische Spuren an der Spree.**
 (Mit Bildern).
 Referentin Frau Dr. Roswitha S c h i e b , Hohen Neuendorf bei Berlin

 O r t : Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
 Hans-Sachs-Str. 4 D, 12205 Berlin

Das Brandenburger Tor, der Maler Adolph Menzel: typisch Berlin, typisch preußisch? "Jeder zweite Berliner ist ein Schlesier", hieß es früher und Roswitha Schieb zeigt, wie viele Spuren noch heute auf schlesische Ursprünge verweisen. Sogar die charakteristischen Granitplatten auf den breiten Berliner Fußwegen stammen aus der Region, die seit ihrer Eroberung durch Friedrich II. Mitte des 18. Jahrhunderts bis 1945 wichtigstes Hinterland für die Spreemetropole war. Im Zuge der Industrialisierung wurde Schlesien Einzugsgebiet für Arbeitskräfte, die um den Schlesischen Bahnhof und das Schlesische Tor herum lebten. Aus Schlesien stammten auch zahlreiche Persönlichkeiten der kulturellen Avantgarde der zwanziger Jahre in Berlin. Auf drei Spaziergängen durch die architektonische, künstlerische und literarische Stadtlandschaft möchte der Vortrag charakteristische schlesische Phänomene der Industrie-, Theater-, Kunst- und Gesellschaftsgeschichte lebendig werden lassen.

Roswitha S c h i e b , 1962 in Recklinghausen geboren, studierte Literatur- und Kunstwissenschaft in Köln und Berlin. Ihre Buchtitel lauten: "Das teilbare Individuum. Körperbilder bei Ernst Jünger, Hans Henny Jahn und Peter Weiss" (1997, Diss.), "Rügen. Deutschlands mythische Insel" (1999), eine Rekonstruktion des deutschen Nationalgefühls seit der Romantik, "Das Programmbuch zu Peter Steins Faust-Inszenierung" (2000), "Peter Stein. Ein Portrait" (2005), "Reise nach Schlesien und Galizien.

Eine Archäologie des Gefühls" (2000), ein literarischer Reiseessay auf den Spuren ihrer aus Schlesien stammenden Eltern, "Breslau. Augenblicke einer Stadt" (2003), "Literarischer Reiseführer Breslau" (2004/09), "Die beste Zeit. Eine Erzählung" (2007). Im April 2012 erscheint ihr neuestes Buch "Jeder zweite Berliner. Schlesische Spuren an der Spree". Zur Zeit arbeitet sie an einem literarischen Reiseführer über Karlsbad, Marienbad und Franzensbad. Sie lebt als freie Autorin in Borgsdorf bei Berlin.

R. Sch.

Eintritt frei!
(Mitgliedsbeitrag 25,-- €/Jahr)